Geschrieben von: HP Viemann/ DL
Montag, 13. Januar 2014 um 16:18

Die Neue auf dem Schwantelhof: Thanee Melcher aus Österreich

(Foto: HPV)

Bitz. Mit ihm als Chef arbeiten auf dem Schwantelhof von Grischa Ludwig in Bitz auf der Schwäbischen Alb inzwischen fünf Trainer für Westernreiten. Neu dazu kam nun aus Österreich Tahnee Melcher.

Seit einiger Zeit verstärkt eine in der österreichischen Metropole Wien geborene junge Frau den Trainerstab von Ludwig Quarter Horses (LQH) auf dem Schwantelhof in Bitz. Tahnee Melcher heißt die sympathische Reiterin, die im Juli 1992 in der Alpenrepublik das Licht der Welt erblickte.

„Der sportliche Stil und der faire Umgang mit den Pferden von Grischa Ludwig sowie die familiäre Atmosphäre und der Führungsstil von Sylvi Maile waren einige der Hauptgründe, warum ich das Angebot der beiden angenommen habe, nach Bitz zu kommen“, erzählt Tahnee Melcher und verschweigt nicht, dass natürlich auch der sportliche Erfolg des Trainingsstalls „für mich zum einen eine Herausforderung – und zum anderen eine große Motivation war, um in meinem schönen Sport weiterzukommen“.

Schon im Alter von sechs Jahren gehörte ihr Herz den Pferden. In einem kleinen Reitstall in ihrer Heimat Niederösterreich erhielt sie als kleines Mädchen die Möglichkeit, eine 23-jährige Stute zu pflegen – und konnte so den Umgang mit den Vierbeinern spielerisch verinnerlichen. Sie war stets wissbegierig und zielstrebig („Ist sie auch heute noch“, so LQH-Managerin Sylvia Maile). Schon bald äußerte sie den Wunsch, das Reiten richtig und von der Pieke auf zu lernen. Tahnee Melcher berichtet: „Mit der Unterstützung meiner Eltern vollzog ich im Jahr 2000 einen Stallwechsel nach Schmieda zur österreichischen Trainerin Barbara Hengge. Hier erhielt ich eine sehr gute reiterliche Ausbildung und konnte mein Niveau beachtlich steigern.“ Sie sattelte damals neben ihren zwei eigenen Vierbeinern auch viele „Fremdpferde“ und konnte so rasch eine fortgeschrittene Stufe erreichen. Turniererfolge ließen ebenfalls nicht lange auf sich warten.“

Nachdem der Entschluss feststand, ihr Hobby zum Beruf zu machen, absolvierte die Reiterin bei verschiedenen Trainern Kurse, um ihr Wissen über die Methodik von Trainingseinheiten zu verbessern. Bei Dennis Schulz (Wiener Neustadt) belegte Tahnee Melcher mehrere Lehrgänge im Reining, und bei Johanna Grabner wurden zwei Pleasure-Kurse besucht. An Schulungen von George Maschalani im Westernreitcenter Lobau nahm sie 2010 teil, und in den folgenden zwei Jahren standen die dortigen Lehrgänge unter der Leitung von Grischa Ludwig in ihrem Terminkalender.

Nach dem Abitur 2011 in der Handelsakademie Tulln ergab sich für die Österreicherin die Möglichkeit, in Belgien auf die Eifel-Gold-Ranch zu Susi und Cira Baeck zu gehen, um weitere detaillierte Einblicke in den Westernreitsport zu bekommen. Die Familie Baeck besitzt in Montenau eine der größten Anlagen in Europa, und „die Haltung der Pferde auf ihrem über 100 Hektar großen Gelände ist traumhaft“, sagt Tahnee Melcher, die dort während ihrer Tätigkeit als Co-Trainerin „besonders vielfältige Arbeitsgebiete zu betreuen hatte“ und so ihr Wissen in den Bereichen Training, Haltung und Organisation enorm erweitern konnte. Sie blieb bis Juni 2012 auf der Ranch am Rande der Ardennen.

Schon kurz nach ihrer Rückkehr nach Österreich wurde der Schwantelhof von "Ludwig Quarter Horses" eine neue Herausforderung für ihre weitere Ausbildung und Karriere. Neben den bereits erwähnten Gründen nennt die Trainerin noch weitere Gründe, warum der Turnierstall von Grischa Ludwig eine Option war: „Meine wichtigsten Ziele sind: Eine erfolgreiche Arbeit abzuliefern und das ganze Team bestmöglich zu unterstützen. Außerdem steht da die klar formulierte Aussage unserer Chefin Sylvia Maile im Raum: ` Wir wollen in der Westernreiter-Branche der erfolgreichste Sport-, Zucht- und Vermarktungsstall Deutschlands werden – und noch ein bisschen mehr`!“ Und weiter sagte sie: „Und genau dazu möchte ich beitragen.“

Die 22-Jährige sagte dies nicht nur so dahin, sondern ließ auch Taten folgen. Um sich bei LQH optimal einzubringen, hat sie sich entschlossen, eine Ausbildung zum staatlich geprüften Westernreitinstruktor zu absolvieren. Nach ihrer Aufnahmeprüfung im November 2012 begann sie mit der Ausbildung. Sie dauert zwei Jahre und ist mit einer Prüfung vor einer Kommission in ihrem Heimatland Österreich abzuschließen.

Siehe: